

Begründung – Fällung eines Spitz-Ahorns

- Am Kettnersbusch (Bez. II / Kol. 13 / Objekt-Nr. 0070)

Im Rahmen von Pflegemaßnahmen ist am 22.01.2014 an einem Spitz-Ahorn in der Straße Am Kettnersbusch eine tiefe Astungswunde in ca. 3 m Höhe festgestellt worden.

Im Zuge dessen wurde als weitere Maßnahme eine „Baumuntersuchung Stufe I“ beauftragt, um den Schaden eingehender untersuchen zu können.

Diese ist am 30.01.2014 durchgeführt worden. Dabei sind folgende Feststellungen gemacht worden:

Nummer:	34
Baumdaten:	Spitz-Ahorn (<i>Acer platanoides</i>) Stammdurchmesser: ca. 0,60 m (einstämmig) Baumhöhe: ca. 15 m
Vitalität:	altersgemäß
Feststellungen:	Starkastwunde auf der südlichen Stammseite in ca. 3 m Höhe mit ca. 30 cm Durchmesser (zu ca. 1/3 überwallt) und weit fortgeschrittener Fäule, einseitige Krone, Bodenverdichtung, alte Pilzfruchtkörper am Stammfuß auf nordwestlicher Seite, Einwallung im Stamm auf östlicher Seite
Baumuntersuchung:	mit Hilfsmitteln (Leiter, Wunduntersuchungsbohrer, Sondierstab, Hippe, Stechbeitel usw.)
Ergebnis Untersuchung:	Bei der Untersuchung wurde festgestellt, dass sich durch die eingefaulte Starkastwunde eine Höhlung gebildet hat. Die Höhlung nimmt über 75 % des Stammdurchmessers in der Höhe ein und setzt sich nach oben & unten fort. Dies beeinträchtigt die Stand- bzw. Bruchsicherheit so stark, dass eine Fällung des Baumes aus Gründen der Verkehrssicherheit unabdingbar ist.
Nachpflanzung:	Ja (an anderem Standort)
Fällung durch:	Externe Firma
Handlungsbedarf:	Innerhalb von 3 Monaten

Fotodokumentation



Am Kettnersbusch – Spitz-Ahorn Nr. 34 mit einseitiger Krone



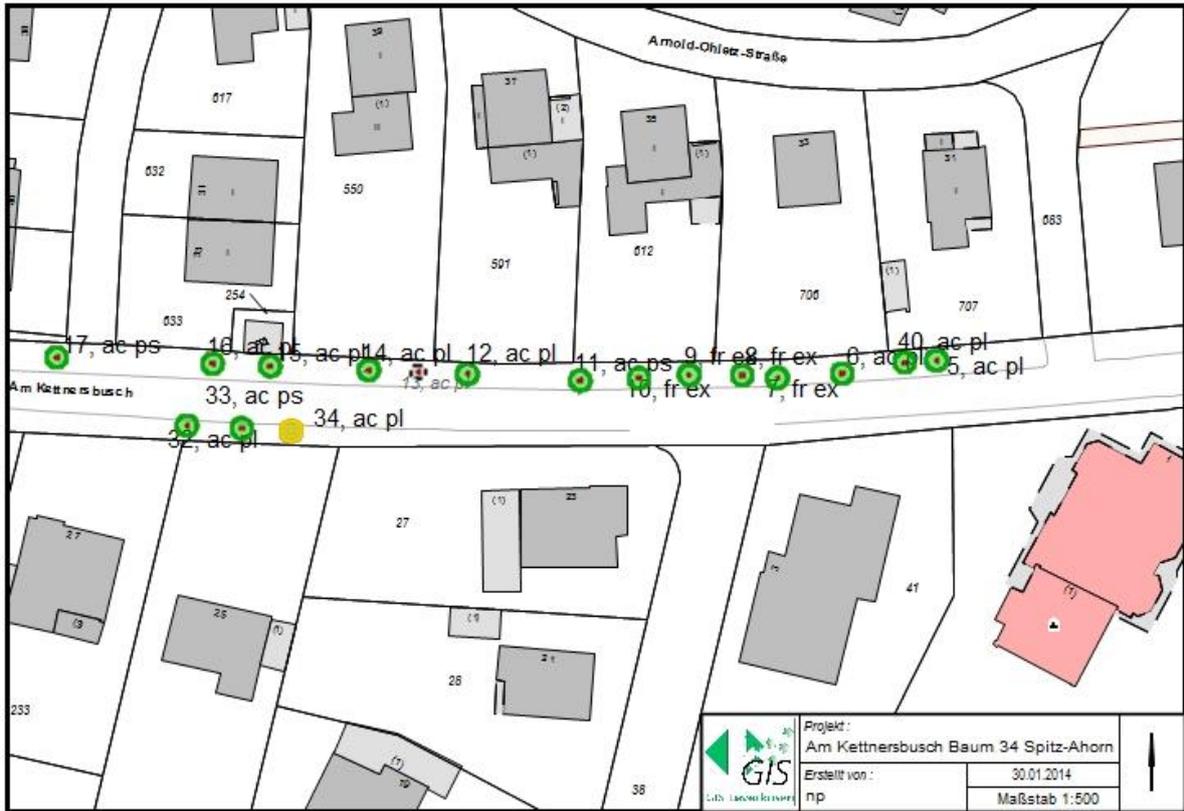
Astungswunde auf der südlichen Stammseite – Die entstandene Höhlung nimmt über 75 % des Stammdurchmessers ein (SDu ca. 45 cm, Durchmesser Höhlung ca. 35 cm)



Ansicht ins Innere der Höhlung mit ausgeprägter Fäule



Sondierstab & Zollstock – Die Höhlung setzt sich mind. 45 cm stammabwärts fort



Objektkarte mit Baumstandort